

Beförderung der Genie Unteroffiziere

Autor(en): **Pfister, Joëlle**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914498>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beförderung der Genie Unteroffiziere

In der Kalenderwoche 48 wurden schweizweit alle Beförderungsfeiern durchgeführt. Der SCHWEIZER SOLDAT besuchte die Beförderungszeremonie der Genie-Unteroffiziersschule 73-2 in Brugg.

Wm Joëlle Pfister



Traditionsbewusst und wertschätzend: Beförderungszeremonie der Genie-UOS.

Die Die Beförderungsfeier der Genieunteroffiziersschule konnte unter Scheinwerferlicht und bei warmem Feuer abgehalten werden.

Die Aufregung auf den neuen Grad und somit auch auf die neue Aufgabe war sichtlich spürbar. Oberst Wegrampf, Kommandant der Genieschule 73, eröffnete die Zeremonie mit einer kurzen aber präzisen Ansprache.

Er zeigte den angehenden Kadern auf, welchen Weg sie bereits gegangen sind und was sie gemeinsam erreichen konnten. Jedoch ermahnte er sie auch was noch alles auf die jungen ausgebildeten Herren zukommen mag. Sie werden an ihre Grenzen stossen und andere Menschen auf eine neue Art kennen lernen, aber vor allem dürfen sie an ihren neuen Herausforderungen wachsen. Den Anwärtern wird mitgeteilt, dass sie die Zukunft der Armee sind.

Denn von ihnen und ihren Zugführern ist abhängig wie die zukünftigen Rekruten ausgebildet werden und welche Werte ihnen mitgeben und auferlegt werden.

Verdiente Feier

Nach der Zeremonie waren die frisch gebackenen Wachtmeister überglücklich und freuten sich auf ein kaltes Bier, um die Beförderung angemessen zu feiern. Natürlich gab es, getreu der Genie-Tradition, zum Abendessen Wurst und eine grosse Kartoffel. Geschmäcker ändern sich auch mit den Jahren nicht, was den Genisten schmeckt wird auch gerne serviert. Bei guter Laune und tollen Beisammensein, wurde die Beförderung gefeiert.

Unter anderem wurde den Kadern nun bewusst, dass sie nach langer Zeit endlich wieder nach Hause dürfen. Infolge der Schutzmassnahmen waren die Aspiranten während den letzten 4 Wochen nicht zu Hause und verbrachten ihre ganze Unteroffiziersschule (UOS) in der Kaserne. Nach der Herbst-UOS stehen nun 6 Wochen Ferien an, bis die Rekrutenschule 21-1 im Januar 2021 wieder startet. So haben sie genug Zeit, sich sportlich und mental auf die neue Herausforderung vorzubereiten.

Der SCHWEIZER SOLDAT wünscht allen Kadern eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und bald schon einen guten Start! 

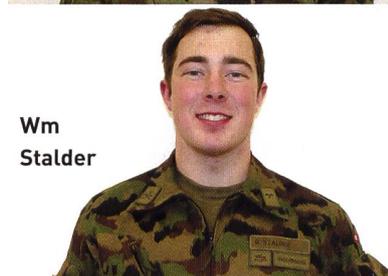
Vier neue Kader der Genietruppe



Wm
Allenbach



Wm
Mathis



Wm
Stalder



Wm
Zumstein